

des Friedens in der Welt mit allen Mitteln zu unterstützen.

kulturelle Organisationen: gesellschaftliche Vereinigungen, die für die Entwicklung der sozialistischen —> *Kultur* in der DDR wirken und denen kulturell und künstlerisch Tätige oder Interessierte angehören. Die auf allen Gebieten des geistig-kulturellen Lebens wirkende k. O. ist der —> *Kulturbund der DDR*. Die Gewerkschaft Kunst im Freien Deutschen Gewerkschaftsbund vereinigt etwa 65 000 künstlerische, wissenschaftliche u. a. Mitarbeiter der Theater, Filmstudios und Lichtspielbetriebe, des Rundfunks und des Fernsehfunks, der Orchester, der Schallplattenproduktion, der Unterhaltungskunst, der Museen und der künstlerischen Lehranstalten. Ihre Tätigkeit ist im besonderen darauf gerichtet, die Entwicklung produktiver Beziehungen zwischen der Arbeiterklasse und den Künstlern und Kulturschaffenden zu fördern, das politische Bewußtsein und die fachliche Bildung der Mitglieder zu erhöhen und ihre Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur und den Künstlerverbänden organisiert die Gewerkschaft Kunst sozialistische Wettbewerbe und Leistungsvergleiche (z. B. „Hans-Otto-Wettbewerb“ in den Theatern, Orchesterwettbewerb), die für die schöpferische Mitarbeit der Künstler und Kulturschaffenden an der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft und ihrer Kultur große Bedeutung erlangt haben. Publikationsorgan: „Die Antwort“. In der DDR bestehen folgende Künstlerverbände: Deutscher Schriftsteller verband, gegr. 1952; ihm gehören Schriftsteller, Über-

setzer, Herausgeber und Literaturkritiker, Literaturwissenschaftler und Lektoren an. Publikationsorgan: „Neue Deutsche Literatur“. Verband der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR, gegr. 1952; ihm gehören Komponisten, Musikwissenschaftler, Orchesterleiter, Instrumentalisten, Sänger und Musiklehrer an. Publikationsorgane: „Musik und Gesellschaft“, „Musikwissenschaftliche Beiträge“. Verband Bildender Künstler der DDR, gegr. 1952; ihm gehören Maler, Graphiker, Bildhauer, Gebrauchsgraphiker, Kunsthandwerker und Kunstwissenschaftler an. Publikationsorgan: „Bildende Kunst“. Verband der Theaterschaffenden der DDR, gegr. 1966; Publikationsorgan: „Theater der Zeit“. Verband der Film- und Fernsehschaffenden der DDR, gegr. 1967. Bund Deutscher Architekten in der DDR, gegr. 1952; Publikationsorgan: „Deutsche Architektur“. Die Verbände fördern das Entstehen neuer Werke der Literatur und Kunst des —> ■ *sozialistischen Realismus* besonders durch die politische und fachliche Entwicklung ihrer Mitglieder, die Festigung ihrer Beziehungen zur Arbeiterklasse und zum Leben des ganzen Volkes, die Führung des schöpferischen Meinungsstreits und die Förderung verantwortungsbewußter Mitarbeit der Schriftsteller und Künstler an der gesellschaftlichen Entwicklung. Die Verbände sind in Kommissionen und Beiräten der staatlichen Organe vertreten, pflegen vielfältige Beziehungen zu den Massenorganisationen wie dem FDGB, der FDJ, dem DFD und dem Kulturbund der DDR, fördern die Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste der DDR und unterstützen das künstlerische Volksschaffen. Der Börsen-